

Meditation zum Sonntagsevangelium
12. Sonntag im Jahreskreis - 22. Juni 2008
Evangelium: Mt 10,26-33

Fürchtet euch also nicht! Ihr seid mehr wert als viele Spatzen. Wer sich nun vor den Menschen zu mir bekennt, zu dem werde auch ich mich vor meinem Vater im Himmel bekennen. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.

Mt 10,31-33

"Fürchtet Euch nicht vor den Menschen!" Was meint Jesus damit?

Viele Menschen haben heutzutage Angst vor anderen Menschen. Diesen Zustand erfahren die meisten von uns einmal in ihrem Leben. Tagtäglich werden wir mit Situationen konfrontiert, die uns mehr oder weniger viele Ängste bereiten. Oftmals können wir daraus aber auch Erfahrungen ziehen. Problematisch wird es dann, wenn aus Angst Angstzustände oder gar Phobien werden und selbst die alltäglichsten Dinge nicht mehr bewältigt werden können.

Kann man Angst als Erbschuld bezeichnen? Suchen wir hierzu eine Antwort im Buch Genesis. In der Bibel wird nach dem Sündenfall berichtet, wie die Menschen sich vor Gott versteckten, vielleicht auch vor der Natur. Aus Angst! Tatsächlich gehört die Angst zum Leben des Menschen.

Jesus möchte uns Ratschläge geben, mit dieser Angst umzugehen. Er vergleicht uns mit den Vögeln und den Lilien am Feldrand. Obwohl der Spatz weder unsere Lebenserwartung hat noch unsere Intelligenz erreicht, fliegt er wortlos gen Himmel. Sind wir nicht mehr wert als dieser Spatz?

Jesus lehrt uns ein pädagogisches Umgehen mit uns selbst. Uns selbst stark zu machen ist sein Ziel. Denn das ermöglicht uns Menschen ein freudigeres Leben.

Wir als Christen haben es leichter, weil wir den Glauben besitzen, der uns ermächtigt, Kinder Gottes zu sein. Ist es nicht wunderbar? Wenn wir wüssten, welche Würde wir in den Augen Gottes haben! Durch Jesus Christus haben wir das Erbe, Söhne und Töchter Gottes zu werden und zu sein. In der Taufe jedes Christen wird dieses Kindsein ausgesprochen: Du bist der Sohn Gottes! Du bist die Tochter Gottes!!

Auch wenn einige angstmachende Situationen mich konfrontieren, weiß ich, dass ich ein Kind Gottes bin. ER steht mir zur Seite. Er wird mich von allen Unheil befreien und mir die Kraft schenken!